

Montag, 13. April 2015

Regionalliga Bayern:

Neun Dritt- und Bayernligisten reichen Bewerbung für Saison 15/16 ein

Neun Dritt- und Bayernligisten haben fristgerecht ihre Bewerbungsunterlagen für die Regionalliga Bayern-Saison 2015/2016 beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV) eingereicht. Zu den Vereinen zählen neben dem SSV Jahn Regensburg und der SpVgg Unterhaching (beide 3. Liga) folgende sieben Bayernligisten: FC Pipinsried, TSV Rain/Lech, SV Viktoria Aschaffenburg, FC Amberg, SpVgg SV Weiden, TSV Großbardorf, SpVgg Bayern Hof. Im März hatten bereits alle 18 Vereine der Regionalliga Bayern ihre Bewerbungsunterlagen abgegeben.

„Dass sich wieder nahezu alle Bayernligisten mit Aufstiegschancen für die Regionalliga Bayern beworben haben, zeigt die ungebrochen hohe Attraktivität der Liga. Und mit den wenigen Top-Vereinen, die sich wie zum Beispiel der SV Pullach letztendlich nicht beworben haben, gab es im Vorfeld intensive Gespräche mit dem Verband. Dabei wurden alle Möglichkeiten der Machbarkeit abgeklöpft. Wir haben immer betont, dass jeder Verein die für sich passende Liga finden muss. Und wenn sich ein Verein dann gegen eine Bewerbung für die Regionalliga entscheidet, zeigt dies, wie genau die Vereine abwägen und dass verantwortungsvoll und mit Augenmaß gehandelt wird. Auch solche Entscheidungen verdienen Respekt. Welche Vereine in der Regionalliga Bayern in der Saison 2015/16 auch an den Start gehen: Die Fußballfans können sich wieder auf ein Spielklasse freuen, die das Prädikat Amateurspitzenliga absolut verdient hat“, erklärt Verbands-Spielleiter Josef Janker.

Zulassungsbescheide voraussichtlich Mitte Mai

Die Kommission wird die eingegangenen Bewerbungen nun intensiv prüfen und bewerten. Mit einer Entscheidung bzw. der Zustellung der Zulassungsbescheide können die Vereine voraussichtlich Mitte Mai rechnen. Danach stellt sich nur noch die Frage, wer sich auch sportlich für die neue Saison in der bayerischen Eliteliga qualifiziert.

Das sagen die Vereine:

Anton Fuchs (Fußball-Abteilungsleiter TSV Rain/Lech): „Die Regionalliga Bayern ist die höchste Klasse, in der wir je gespielt haben. Von daher wäre es natürlich toll, wieder dabei zu sein. Ehrlich gesagt ist die Regionalliga Bayern aber in der Zwischenzeit auch so stark geworden, dass wir – sollten wir den Aufstieg schaffen – natürlich die Herausforderung annehmen, aber mit einer gehörigen Portion Demut. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch als relativ kleiner Verein wieder alle nötigen Rahmenbedingungen für die Regionalliga Bayern erfüllen. Die Klasse ist einfach das absolute Nonplusultra für unseren Verein.“

Peter Lühr (Fußball-Abteilungsleiter SV Viktoria Aschaffenburg): „Die Regionalliga Bayern ist sportlich richtig gut. Wir haben die Liga ja schon zwei Jahre lang genossen – und jetzt wollen wir wieder nach oben. Ich bin relativ sicher, dass wir mit unserem Stadion keine Probleme haben, die Zulassung zu bekommen. Wichtig ist es jetzt, dass wir uns auch sportlich qualifizieren.“